

Das Steuer- und Grollblatt

Magazin der Deutschen
Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Berlin

Ausgabe 10
Jahrgang 2021

Themen:

- Klausurtagung der Landesjugendleitung
- Nachwahl von Christoph Opitz in die Landesleitung
- Wünsche an den neuen Finanzsenator
- Beitragstabelle für 2022

Wir wünschen Ihnen



*ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Start
in das neue Jahr!*



DSTG

Deutsche Steuer-Gewerkschaft

Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung



50 Euro sind Ihnen sicher!



Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z.B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 50 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 50-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [HUK.de/check](https://www.huk.de/check)

Kundendienstbüro

Bastian Robert Nischan

Versicherungsfachmann

Tel. 030 49915510

bastianrobert.nischan@HUKvm.de

Tauernallee 44

12107 Berlin

Mariendorf

[HUK.de/vm/bastianrobert.nischan](https://www.huk.de/vm/bastianrobert.nischan)

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Mo. – Di. 14.00 – 18.00 Uhr

Do. 14.00 – 18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wieder neigt sich ein Kalenderjahr dem Ende zu. Auch dieses Jahr hat besondere Anforderungen an jeden von uns gestellt; und das nicht



nur im beruflichen, sondern auch im privaten Bereich. Das alles überlagernde Thema war Corona und die Pandemie. Berufliche Probleme rückten in den Hintergrund, angesichts der gesundheitlichen Sorgen, die sich ein jeder um sich selbst und seine Familienangehörigen gemacht hat bzw. noch immer macht. Die Bewältigung der beruflichen Aufgaben und zeitgleich das Managen von Homeoffice und/oder Homeschooling brachte viele an die Belastungsgrenze oder gar darüber hinaus.

Ständig aufmerksam zu sein, Kontakte meiden zu müssen oder zumindest nur dosiert wahrnehmen zu können und Maske zu tragen, alles, um sich nicht anzustecken und trotz Impfung doch nicht sicher zu sein, sich doch anzustecken, zermürbt zu nehmend.

Auch der Eindruck, mit den politischen Entscheidungsträgern keine verlässlichen Partner bei der Pandemiebekämpfung an der Seite zu haben, verunsichert und verleitet dazu, kein Licht am Ende des Tunnels zu sehen.

An Weitsicht in der Politik mangelt es nicht nur bei der Pandemiebekämpfung. So hat noch jeder in Erinnerung, dass die Ministerpräsidenten die Rolle des öffentlichen Dienstes in der Pandemiezeit gelobt und diesen als systemrelevant bezeichnet hat. Für Pflegedienste und Krankenhauspersonal waren alle so voll des Dankes, dass sich eine Zeitlang um 19.00 Uhr viele Fenster öffneten und Beifall geklatscht wurde.

Dem Dank am Ende des Jahres bei den Tarifverhandlungen durch angemessen hohe Gehaltserhöhungen Ausdruck zu verleihen, konnten sich die Arbeitgeber aber nicht durchringen. Lediglich die notwendigen tariflichen Verbesserungen für den Pflegebereich wurden vorgenommen.

Insgesamt muss man leider festhalten, dass die Verhandlungsführer der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL), insbesondere der Finanzminister von Niedersachsen Herr Hilbers als Verhandlungsführer, sich schämen müssten angesichts eines „Angebots“ von 0,5% und einer Verschlechterung der Eingruppierung. Man fragt sich schon, ob da jemand den Schuss nicht gehört hat.

Angesichts der Ausgangslage ist der abgeschlossene Tarifvertrag (eine steuer- und sozialabgabenfreie Corona-Sonderzahlung in Höhe von 1.300 Euro spätestens für März 2022 und ab 1.12.2022 eine lineare Entgelterhöhung von 2,8%) ein gerade noch akzeptables Verhandlungsergebnis bzw. das maximal Machbare. Einmal mehr haben die Arbeitgeber die Chance für eine verdiente Anerkennung der Arbeitsleistung aller Tarifbeschäftigten mehr als nur verpasst.

Nach Auslaufen des Tarifvertrages am 30. September 2023 werden die Karten neu gemischt. Der dbb beamtenbund und tarifunion und die Deutsche Steuer-Gewerkschaft fordern nunmehr den Senat auf, die Ergebnisse des Tarifabschlusses für den öffentlichen Dienst der Länder zeit- und systemgleich auf die Berliner Beamtinnen und Beamten und die Versorgungsempfänger zu übertragen. Nun steht aber erst einmal das Weihnachtsfest vor der Tür. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien trotz der Pandemie eine möglichst unbeschwerter und besinnliche Weihnachtszeit. Bleiben Sie und Ihre Angehörigen gesund. Und bereits jetzt wünsche ich Ihnen alles Gute für das kommende Jahr 2022.

Mit kollegialen Grüßen

Erneuter Zuwachs in der Landesleitung: Christoph Opitz wird einstimmig nach- gewählt.

Christoph Opitz, Betriebsprüfer und stellvertretender Personalratsvorsitzender im Finanzamt Wilmersdorf wurde auf dem Landesvorstand im November einstimmig zum stellvertretenden Landesvorsitzenden der DSTG Berlin, in die Funktion eines Schatzmeisters gewählt und möchte nun die Möglichkeit nutzen sich bei Ihnen vorzustellen:



„Im Rahmen meiner Ausbildung im Finanzamt für Körperschaften IV trat ich in die DSTG ein. Auf Grund der damaligen Übernahmemodalitäten wurde ich im Anschluss an das Studium erst ein knappes Jahr später verbeamtet und absolvierte ein Jahr als Angestellter im Finanzamt Lichtenberg meinen Dienst. Nach weiteren Ämterwechsel nach Pankow und Körperschaften II bin ich nunmehr in der Nähe vom Kudamm im Finanzamt Wilmersdorf gelandet.

Durch den häufigen Ämterwechsel lernte ich neben vielen unterschiedlichen Arbeitsweisen in Berliner Finanzämtern auch wunderbare Kolleg*innen und Freunde kennen, die einem immer wieder Hinweise und Anstoßpunkte geben, wenn es irgendwo in der täglichen Arbeit klemmt oder der Motor stottert. Die Idee der stärkeren Einbindung und das Aufzeigen dieser Probleme führte zu meinem gewerkschaftlichen Engagement, unter anderem auch in der DSTG Landesleitung.

Die Mehrfachbelastung als junger Vater, der mit seiner Familie im Berliner Speckgürtel wohnt, Betriebsprüfer und aktiver Gewerkschafter war, gestaltete sich mehr und mehr als schwierig, da ich meinen Ansprüchen als Vater nicht gerecht wurde. Somit verließ ich die DSTG Landesleitung wieder mit einem weinenden Auge.

Durch die derzeitige Corona-Pandemie und die damit einhergehende Digitalisierung hat sich allerdings unser aller Arbeitswelt in der Berliner Steuerverwaltung, in den Personalvertretungen aber auch in meiner Lieblingsgewerkschaft, stark verändert. Viele Aspekte aus diesem schnellen Umstieg werden uns sicherlich dauerhaft begleiten (u.a.

Heimarbeit, Telefon-/Videokonferenzen), andere werden wir nach kurzer Zeit wieder beiseiteschieben und auf späteren Weihnachtsfeiern und Sommerfesten auswerten können. Während meiner „Abwesenheit“ hat mich meine Gewerkschaft und ihr breitgefächertes Netzwerk nicht hängen lassen, so dass mir jetzt der Wiedereinstieg ermöglicht und das große Vertrauen ausgesprochen wurde.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Ehrenamt hat sich nicht zuletzt durch den enormen Schub in der Modernisierung unserer Arbeitsweise als Finanzamtsangehörige, Personalvertreter und Ehrenamtler stark verbessert; auch wenn hier neue Probleme entstanden sind, die man aber auch zukünftig mit einer starken Gewerkschaft an der Seite der Beschäftigten auch bewältigen kann und wird.“

Arbeitsreiches Wochenende: Die Landesjugendleitung auf Klausurtagung



Anfang Oktober hat die DSTG Jugend ein gemeinsames Wochenende verbracht und in einer Klausurtagung die Köpfe zusammengesteckt. Da Maximilian Schulz die Landesjugendleitung aus persönlichen Gründen verlassen hat – hier nochmal ein großes Dankeschön für seine Arbeit und Engagement in der Landesjugendleitung – haben wir unter anderem auf der Klausurtagung zwei neue kooptierte Landesjugendleitungsmitglieder gewählt, die sich gerne vorstellen möchten:

Jasmin Mergel: kooptiertes Mitglied der Landesjugendleitung, geb. 1998, Sachbearbeiterin im Finanzamt Lichtenberg

„Ich bin in der Gewerkschaft, weil... man daraus viele Vorteile ziehen kann. Ob Unterstützung bei Problemen auf dem Arbeitsplatz, bei der Ausbildung oder im Allgemeinen – in einer Gewerkschaft

ist es wie in einer großen Familie, man hilft sich gegenseitig. Auch ich möchte andere bei ihren Anliegen unterstützen und das geht einfacher mit der starken Familie hinter einem.“

Philipp Ummer: kooptiertes Mitglied der Landesjugendleitung, geb. 1993, Umsatzsteuer-Sonderprüfer im Finanzamt für Körperschaften II

„Ich bin in der Gewerkschaft, weil ... ich als Anwärter von den Mitgliedsbeiträgen befreit war. So konnte ich – frisch vom Abitur gekommen und komplett ahnungslos von Gott und der Welt – in Ruhe herausfinden, was es mit dem Thema „Gewerkschaft“ so auf sich hat. Der Hauptgrund, warum ich dann auch nach der Anwärterzeit Mitglied geblieben bin, liegt in der Tatsache, dass die DSTG die einzige Fachgewerkschaft in der Finanzverwaltung ist. Hier werden meine Interessen hervorragend vertreten, und zwar von Kolleg*innen, die Ahnung haben.“



Wir sind froh, dass wir Jasmin und Philipp in unserem Team begrüßen dürfen und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

In verstärkter Runde haben wir

uns über künftige Veranstaltungen für alle jugendlichen Mitglieder ausgetauscht und was in der Corona-Pandemie realisierbar ist. Weitere Themen wie Gewinnspiele, Social Media, nächste Sitzungstermine, wann wir die Begrüßungsbeutel für unsere Anwärter*innen packen und Ideen über Stammtische oder Landesjugendausschüsse wurden besprochen.

Unsere wohl bedeutensten Tagesordnungspunkte waren jedoch die Wahlen zur Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung (GJAV), sowie zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), die im Frühjahr 2022 stattfinden werden.

In jedem Ausbildungsfinanzamt ist eine JAV zu wählen. Sie ist Teil des Personalrats und auch darüber hinaus Ansprechpartner bei allen Sorgen und Nöten für die Anwärter*innen einer Dienststelle.

Übergeordnet für alle Jugendlichen und Anwärter*innen in Berlin arbeitet die GJAV. Sie steht in direktem Kontakt zum Ausbildungsreferat in der Senatsverwaltung für Finanzen und wird an allen Ausbildungsthemen im Gesamtpersonalrat beteiligt.

Die Jugendgremien werden alle zwei Jahre von den Jugendlichen (Beschäftigte unter 18 Jahren) und allen Anwärter*innen, die am Wahltag das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gewählt. Selbstverständlich wird die Deutsche Steuer- Gewerkschaft wieder eine Liste zur Wahl aufstellen. Es dürfte kein Geheimnis sein, dass die derzeitige GJAV-Vorsitzende Sandra Heisig (geliebtes Mitglied in der Landesjugendleitung) wieder für den Vorsitz kandidieren möchte. Aber der Zahn der Zeit geht auch nicht an der DSTG Jugend vorbei und so schrumpft unsere derzeitige GJAV-Liste, da viele Listenkandidat*innen zur Wahl die 27-Jahresgrenze überschritten haben werden. Wir suchen deswegen neue Kolleginnen und Kollegen, die Lust auf Gremienarbeit haben!

Du bist teamfähig, offen und hilfsbereit und willst etwas verändern? Du bist im Mai 2022 unter 27 Jahre alt?

Dann melde Dich gerne unter jugend@dstg-berlin.de. Hier kannst Du uns mit Fragen löchern und wir klären mit Dir, was Dich Schönes erwartet als künftiges GJAV-Mitglied.

Impressum:

Herausgeber: Deutsche Steuer-Gewerkschaft (DSTG) Landesverband Berlin, Kluckstr. 8, 10785 Berlin

Tel.: 030-21473040

Fax.: 030-21473041

Internet: www.dstg-berlin.de

E-Mail: info@dstg-berlin.de

V.i.S.d.P.: Detlef Dames

Redaktion: Detlef Dames, Rolf Herrmann, Gabriela Kluge, Sandra Kothe, Christa Röglin, Rainer Schröder, Oliver Thiess, Marita Bartelt, Sandra Heisig

Fotos: Archiv der DSTG Berlin

Anzeigenverwaltung: Oliver Thiess

Druck: eXtremdruck, Rödenauen 18, 96465 Neustadt b.Coburg

Auflage: 7.500 Exemplare – kostenlose Verteilung an die Beschäftigten der Berliner Finanzverwaltung

Erscheinungsweise: 10x jährlich

Nachdruck, Vervielfältigung oder Verbreitung nach Genehmigung unter Quellenangabe und Übersendung eines Belegexemplars. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung der Verfasserin/des Verfassers dar, die mit der Meinung der DSTG Berlin nicht übereinstimmen muss.



dbb
vorsorgewerk
günstig • fair • nah



0 % Ausgabeaufschlag* 1 Prämie 100 % Zukunft

Schon ab 25,- Euro monatlich mit
Fonds von Union Investment sparen

Aus Geld Zukunft machen

Jetzt limitierten adidas
Rucksack mit Parley
Ocean Plastic® sichern**

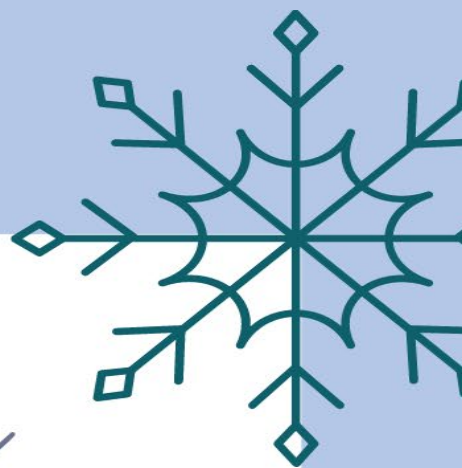
Teilnahmebedingungen unter
[www.union-investment.de/
teilnahmebedingungen](http://www.union-investment.de/teilnahmebedingungen)



* 0 % Ausgabeaufschlag gilt ausschließlich bei einem Erwerb in das UnionDepot Komfort – dies ist bei vermögenswirksamen Leistungen, der UniProfiRente Select und bei Depots von Minderjährigen aktuell nicht möglich.

** Der adidas Rucksack ist Primeblue, ein High-Performance-Material mit mindestens 50 % Parley Ocean Plastic® – recyceltem Plastikmüll, der in Küstenregionen gesammelt wird, bevor er die Ozeane verschmutzen kann.

Den Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache hier oder bei der Union Investment Service Bank AG, Frankfurt am Main. Verantwortlich für die Prämienaktion: Union Investment Privatfonds GmbH. Stand: 15. August 2021.



UNSERE *Wünsche*

AN DEN NEUEN FINANZSENATOR

Die DSTG Berlin wünscht sich vom neuen Finanzsenator Wertschätzung für die geleistete Arbeit der Beschäftigten, die nicht nur durch warme Worte sondern auch in einer verfassungsgemäßen Besoldung und zeitgemäßer Ausstattung der Arbeitsplätze zum Ausdruck kommen muss. Eine zeitgemäße Ausstattung das ist eine angemessene, moderne Technik am Heim- und Amtsarbeitsplatz insbesondere mit Videokonferenzmöglichkeiten.

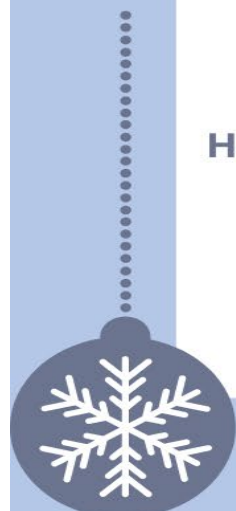
Weiterhin wünscht sich die DSTG Berlin eine adäquate Erhöhung des Personals und die Stärkung junger Familien, sowie die Beibehaltung des Pensionseintritts mit 65 Jahren.

Außerdem muss der neue Tarifvertrag zeit- und inhalts- gleich für die Beamt*innen und Versorgungsempfänger*innen übernommen werden.

Die DSTG Jugend Berlin wünscht sich Trennungsgeld für die Anwärter*innen und eine Entfrachtung des Lehrplanes am AFZ KW.

Vor allem soll ein Miteinander statt einem Gegeneinander herrschen.

**Haben Sie Wünsche an den neuen Finanzsenator?
Senden Sie uns diese gerne per Mail an
info@dstg-berlin.de.**





DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
 Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung
 Landesverband Berlin

Beitragstabelle - Beamte/-innen - ab 01.01.2022

Besoldungsgruppe	bis 100%	bis 75%	Pensionäre/-innen	bis 50%
A 1	5,60 €	4,80 €	4,10 €	3,40 €
A 2	5,80 €	5,00 €	4,20 €	3,50 €
A 3	7,60 €	6,50 €	5,10 €	4,50 €
A 4	8,20 €	7,20 €	5,70 €	4,90 €
A 5	9,80 €	8,30 €	7,10 €	5,80 €
A 6, A 6 S	10,60 €	8,90 €	7,50 €	6,40 €
A 7	11,00 €	9,40 €	7,80 €	6,80 €
A 8	12,00 €	10,00 €	8,30 €	7,30 €
A 9, A 9 S	13,30 €	11,50 €	9,40 €	8,00 €
A 9 Z	14,00 €	12,10 €	9,80 €	8,40 €
A 10	15,00 €	12,70 €	10,50 €	8,90 €
A 11	16,50 €	13,90 €	11,60 €	9,80 €
A 12	17,80 €	15,20 €	12,50 €	10,70 €
A 13, A 13 S	20,10 €	17,20 €	14,00 €	12,20 €
A 14	21,60 €	18,30 €	15,20 €	13,00 €
A 15	24,00 €	20,30 €	16,80 €	14,50 €
A 16	26,00 €	22,20 €	18,20 €	15,70 €
A 16 Z	26,90 €	22,90 €	18,90 €	16,30 €

Beitragstabelle - Arbeitnehmer/-innen - ab 01.01.2022

Entgeltgruppe	bis 100%	bis 75%	Rentner/-innen	bis 50%
1	5,50 €	4,60 €	3,80 €	3,40 €
2 Ü	5,70 €	4,80 €	4,20 €	3,60 €
2	6,90 €	6,00 €	4,90 €	4,30 €
3	8,10 €	6,80 €	5,90 €	5,00 €
4	9,20 €	7,70 €	6,50 €	5,70 €
5	9,90 €	8,30 €	6,90 €	6,00 €
6	10,50 €	9,20 €	7,70 €	6,50 €
7	11,00 €	9,60 €	8,10 €	6,80 €
8	11,20 €	9,80 €	8,30 €	6,90 €
9	12,80 €	10,70 €	9,30 €	7,70 €
9 (Sb)	14,30 €	12,10 €	10,30 €	8,90 €
10	15,60 €	13,30 €	11,10 €	9,70 €
11	16,90 €	14,40 €	12,20 €	10,30 €
12	19,10 €	16,30 €	13,90 €	11,50 €
13	20,40 €	17,20 €	14,70 €	12,40 €
13 Ü	21,20 €	17,90 €	15,30 €	13,10 €
14	23,00 €	19,80 €	16,70 €	14,30 €
15	24,20 €	20,60 €	17,40 €	14,90 €
15 Ü	26,10 €	22,20 €	18,90 €	16,00 €
AT	28,60 €	24,30 €	20,70 €	17,60 €